

Warum die AfD-Stadträte die Ausschuss-Vergrößerungen im Fellbacher Gemeinderat ablehnten

- In den Ausschüssen und Gremien soll das in den Gemeinderats-Sitzen zum Ausdruck kommende Wahlergebnis bestmöglich nachgebildet werden.
- Nennenswerte Abweichungen zwischen Ausschuss-/Gremien-Sitzen und Wahlergebnis können ggf. durch Anpassung der Ausschussgrößen ausgeglichen werden.

Wie hätte sich dies bei gleichbleibender Sitzanzahl der Ausschüsse (wie ab 2009 bis jetzt gültig) im neuen Gemeinderat dargestellt:

Ausschuss-/Gremien-Besetzung 2009 im Vergleich zu 2014	Alter Gemeinderat (ab 2009)					Neuer Gemeinderat (ab 2014) - Sitze unverändert									
	Sitze	CDU	FW/FD	SPD	Grüne	Sitze	CDU	FW/FD	SPD	Grüne	Linke	AfD			
<u>Summen Ausschuss-/Gremien-Sitze</u>	<u>186</u>	<u>59</u>	<u>57</u>	<u>44</u>	<u>26</u>	<u>161</u>	<u>51</u>	<u>38</u>	<u>38</u>	<u>22</u>	<u>1</u>	<u>11</u>			
%-Anteil Ausschuss-/Gremien-Sitze der Parteien		31,7%	30,6%	23,7%	14,0%		31,7%	23,6%	23,6%	13,7%	0,6%	6,8%			
%-Wahlergebnis der Parteien		32,4%	32,4%	22,4%	12,8%		31,6%	26,3%	20,9%	13,7%	2,3%	5,3%			
Vergleichsbasis: Summen ohne Berücksichtigung der ab 2014 aufgelösten Ausschüsse	<u>161</u>	<u>52</u>	<u>50</u>	<u>38</u>	<u>21</u>	<u>161</u>	<u>51</u>	<u>38</u>	<u>38</u>	<u>22</u>	<u>1</u>	<u>11</u>			
Abweichung Wahlergebnis zu Anteil Ausschuss-/Gremien-Sitze (in Prozentpunkten)		Legislatur ab 2009				Ausschüsse/Sitze unverändert									
Legende:		CDU	FW/FD	SPD	Grüne	CDU	FW/FD	SPD	Grüne	Linke	AfD				
< +/- 0,5%	< +/- 1%	+/- 1-2%	+/- 2-3%			-0,72%	-1,77%	1,26%	1,23%	0,12%	-2,71%	2,74%	-0,01%	-1,69%	1,53%
>	Abweichung zu "bisher" (2009)														
<	Kein Handlungsbedarf bei CDU und Grünen														

- **Im Verhältnis zwischen FW/FD und SPD zeigte sich ein gewisser Korrekturbedarf** (Abweichungen in orange - beide mit 38 Ausschuss-Sitzen, obwohl FW/FD mit 26,3% Wahlergebnis 5,4% mehr Wählerstimmen erhalten haben als die SPD).
- **Bei CDU und Grünen gab es dagegen keinen Handlungsbedarf:** Die Anzahl Sitze in den Ausschüssen stimmten nahezu exakt und damit sogar deutlich besser als 2009 mit dem Wahlergebnis überein.
- **Die AfD-Stadträte hätten daher einer Vergrößerung von 3 beratenden Ausschüssen zugestimmt**, wodurch der og. Korrekturbedarf berücksichtigt gewesen wäre (im Ergebnis 3 zusätzliche Ausschuss-Sitze für die FW/FD-Fraktion).
- **Der im Gemeinderat zur Abstimmung gestellte Beschlussvorschlag der Fraktionen (CDU, FW/FD, SPD, Grüne) und der Verwaltung ging aber wesentlich hierüber hinaus:** Zusätzlich zum Ausgleich der FW/FD-Sitze erhielten Die Grünen je einen Sitz mehr in zwei der drei beschließenden Ausschüsse. Die CDU erhielt je einen Sitz mehr in vier der beratenden Ausschüsse. **Für Grüne und CDU bedeutet dies in den jeweiligen Ausschüssen jeweils eine Verdoppelung ihres bisher dort je einen Sitzes und damit eine Vergrößerung von 6 weiteren Ausschüssen, obwohl es bei beiden Parteien im Verhältnis zum Wahlergebnis keinen Handlungsbedarf gab.**
- Mit der unnötigen Vergrößerung von nun 9 Ausschüssen, die für die beschließenden Ausschüsse auch noch einer Änderung der Hauptsatzung bedurfte, ist das Ergebnis im Hinblick auf die möglichst nahe Spiegelung des Wahlergebnisses schlechter, als es mit dem AfD-Vorschlag zur Vergrößerung von nur 3 Ausschüssen gewesen wäre, die dazu noch keiner Änderung der Hauptsatzung bedurft hätten (siehe Folgeseite).

Der AfD-Vorschlag im Vergleich zur Beschlussvorlage:

Ausschuss-/Gremien-Besetzung 2009 im Vergleich zu 2014	2014 AfD-Vorschlag: 3 Ausschüsse vergrößert							2014 Beschluss-Vorschlag: 9 Ausschüsse vergrößert							
	Sitze	CDU	FW/FD	SPD	Grüne	Linke	AfD	Sitze	CDU	FW/FD	SPD	Grüne	Linke	AfD	
Summen Ausschuss-/Gremien-Sitze	164	51	41	38	22	1	11	170	55	41	38	24	1	11	
%-Anteil Ausschuss-/Gremien-Sitze der Parteien		31,1%	25,0%	23,2%	13,4%	0,6%	6,7%		32,4%	24,1%	22,4%	14,1%	0,6%	6,5%	
%-Wahlergebnis der Parteien		31,6%	26,3%	20,9%	13,7%	2,3%	5,3%		31,6%	26,3%	20,9%	13,7%	2,3%	5,3%	
Vergleichsbasis: Summen ohne Berücksichtigung der ab 2014 aufgelösten Ausschüsse	164	51	41	38	22	1	11	170	55	41	38	24	1	11	
Abweichung Wahlergebnis zu Anteil Ausschuss-/ Gremien-Sitze (in Prozentpunkten)		3 Ausschüsse/Sitze vergrößert						9 Ausschüsse/Sitze vergrößert							
Legende:		CDU	FW/FD	SPD	Grüne	Linke	AfD	CDU	FW/FD	SPD	Grüne	Linke	AfD		
		-0,46%	-1,31%	2,31%	-0,26%	-1,70%	1,41%	0,79%	-2,19%	1,49%	0,45%	-1,72%	1,17%		
	< +/- 0,5%	< +/- 1%	+/- 1-2%	+/- 2-3%	Abweichung zu "bisher" (2009)										
		<	<	>	<			>	>	>	<				
	>	Abweichung im Vergleich zum Beschluss-Vorschlag							Abweichung im Vergleich zum AfD-Vorschlag						
	<	<	<	>	<	<	>	>	>	<	>	>	>	<	

→ Beim AfD-Vorschlag wäre das Sitz-Ergebnis im Hinblick auf die Spiegelung zum Wahlergebnis zu $\frac{3}{4}$ besser als in der zurückliegenden Wahlperiode (ab 2009), und nur die SPD hätte mit +2,31%-Punkten eine geringfügig höhere Abweichung als 2009 (+1,26%-Punkte).

→ Beim jetzt erfolgten Beschluss ist das Sitz-Ergebnis im Hinblick auf die Spiegelung zum Wahlergebnis zu $\frac{3}{4}$ schlechter als in der zurückliegenden Wahlperiode (ab 2009) und nur bei den Grünen mit +0,45%-Punkten marginal dichter am Wahlergebnis als 2009 (+1,23%-Punkte).

Es stellt sich die Frage, warum 9 statt 3 Ausschüsse vergrößert und zusätzlich die Hauptsatzung geändert werden musste, wenn dies zur Verdoppelung der Ausschuss-Sitze der Grünen bzw. der CDU in den 6 zusätzlich vergrößerten Ausschüssen führt, obwohl gerade bei diesen beiden Parteien kein Handlungsbedarf bestand (Verdoppelung von je einem Ausschuss-Sitz auf nunmehr je 2 Ausschuss-Sitze).

Da es hierfür keine die AfD-Stadträte überzeugende Begründung gab, haben diese die Vergrößerung der Ausschüsse und die Änderung der Hauptsatzung entsprechend der diesbzgl. Beschlussvorlagen abgelehnt.

Zustimmung zur Sitzverteilung in den Ausschüssen

Der für die vergrößerten Ausschüsse vorgeschlagenen Sitzverteilung haben die AfD-Stadträte letztendlich trotzdem zugestimmt, um nicht ein aufwendiges Wahlprozedere auszulösen. Durch ein solch aufwendiges und die Termine beeinträchtigende Wahlprozedere wäre aufgrund der Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat kein anderes Ergebnis zu erwarten gewesen, als es sich aus der vorgeschlagenen Beschlussfassung zur Sitzverteilung jetzt ergeben hat.

Sofern der Beschluss zur Sitzverteilung nicht einstimmig ohne Enthaltungen erfolgt wäre, wäre durch das dann erforderliche Wahlprozedere auch der Zeitplan für eine zügige Arbeitsaufnahme der Ausschüsse nicht mehr zu halten gewesen – mit allen negativen Auswirkungen auf die Gemeinderats-Arbeit. Unsere konstruktive Mitwirkung gebot zu diesem Beschlusspunkt daher die Hintanstellung der Vorbehalte im Hinblick auf die Ausschussgrößen, zumal diese ja in demokratischer Abstimmung zu diesem Zeitpunkt bereits mehrheitlich vom Gemeinderat beschlossen waren. Diese Beschlüsse galt es insofern auch zu respektieren.